

A portrait of a middle-aged man with grey hair, a beard, and glasses, wearing a dark blue suit jacket over a light blue shirt. He is sitting outdoors with green foliage in the background. The image is partially overlaid with an orange geometric shape in the bottom right corner.

**CDU**

Werther (Westf.)  
wird vor Ort gemacht.

**Engagiert.**

**Bürger nah.**

**Zukunftsorientiert.**

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

**„Werther wird vor Ort gemacht“** so lautet der Leitsatz unseres Programms zur Kommunalwahl am 13. September 2020.

Ich werde mit Sachthemen und gesundem Menschenverstand unsere Stadt Werther voranbringen. Gemeinsam mit meiner Familie lebe ich seit mehr als 20 Jahren in der Böckstiegelstadt. Meine Kinder sind hier zum Kindergarten und zur Grundschule gegangen. Heute besuchen sie die weiterführenden Schulen hier in Werther.

Als Ingenieur sehe ich die Herausforderungen in Werther mit einem klaren unideologischen Blick.

Politik ist kein Selbstzweck und für mich kein Spielfeld für berufliche Karrieren.

Vieles ist in den vergangenen Jahren versäumt oder einfach nicht entschieden worden. Von der mangelnden Trinkwasserqualität, über Industriebrachen bis hin zu fehlenden Neubaugebieten.

Ich will gute Entscheidungen zum Wohle der Menschen in Werther treffen. Nicht nur als Familienvater, sondern auch als Christ ist die Bewahrung der Schöpfung und der sorgfältige Umgang mit der heimischen Umwelt für mich ein Leitfaden.

Im Kleinen und im Großen will ich meine Entscheidungen daran fest machen. Das bedeutet für mich ganz konkret ein maßvolles Wachstum und einen verantwortungsvollen Flächenverbrauch. Gleichzeitig dürfen wir es nicht zulassen, dass hier große Dienstleistungsunternehmen in die Nachbargemeinden abwandern.

Ich komme an ihren Küchentisch, in ihren Verein und in ihr Unternehmen, denn **„Werther wird vor Ort gemacht“**.

Sehr gern suche ich das Gespräch mit Ihnen und höre mir ihre Probleme und Sorgen an. Sprechen Sie mich an. Nur wenn ich verstehe, was sie beschäftigt, kann ich in Ihrem Sinne handeln.



**Die Entscheidung für  
Werther (Westf.) !**

# Werther wird vor Ort gemacht

Engagiert, bürgernah, zukunftsorientiert

für ein familienfreundliches Werther

Werther ist „Zuhause“. Wir alle leben und arbeiten gerne in dieser Stadt und wollen uns dafür einsetzen, dass auch in Zukunft Werther für alle Bürger\*innen ein liebens- und lebenswerter Ort bleibt. Dafür braucht es Engagement und Ziele, konkrete Pläne und Entscheidungswillen - sowie einen direkten Draht zu den Bürger\*innen!

## WOHNEN

- zukunftsorientierte Bebauung des WECO Geländes
- konsequentes Schließen von Baulücken
- Entwicklung des H.W. Meyer Geländes
- Entwicklung weiterer Gewerbeflächen
- bei Bauprojekten den sozialen Wohnungsbau priorisieren

In den letzten Jahren gab es fast einen kompletten Stillstand in Sachen Wohnungsbau. Die Fixierung auf das Wohngebiet Blotenberg hat zur Folge gehabt, dass andere Alternativen nicht nach vorne gebracht wurden. Wir setzen uns für eine maßvolle Bebauung des Süthfelds II ein, als sinnvolle Ergänzung bestehender Bebauung und im Einklang mit der bestehenden verkehrstechnischen Infrastruktur.

Wir sind fest davon überzeugt, dass die Pläne für das WECO-Gelände mitten im Herzen Werthers nicht geeignet sind, eine sinnvolle Nutzung dieser Fläche zu ermöglichen.

Alte Strukturen, festgeschrieben in Plänen, die Jahrzehnte alt sind, müssen wir in Frage stellen können. Wir setzen uns dafür ein, dass eine komplette Sanierung der Fläche realisiert wird. Dafür sind wirtschaftlich tragfähige Konzepte unumgänglich. Eine Mischung aus Gewerbe- und Wohnflächen oder Nutzung durch großflächigen Einzelhandel: hier ist vieles denkbar und gestaltbar.

Wohnungsbau ist nicht nur im Kernstadtbereich realisierbar.

Auch in den Stadtteilen wie Theenhausen oder Häger können durch Baulückenschluss attraktive Wohnmöglichkeiten geschaffen werden.

Wichtig ist uns auch den sozialen Wohnungsbau aktiv zu unterstützen.

Bereits in der abgelaufenen Ratsperiode haben wir dafür Mittel im Haushalt bereitgestellt. Soziale Integration beginnt in einer Stadt wie Werther mit guter Nachbarschaft!

Die Infrastruktur einer Stadt umfasst mehr als nur Straßen und Plätze. Intakte Rohrleitungen und Kanalsysteme sowie sauberes Wasser liegen in der Verantwortung der Stadt. Hier wurde in den letzten Jahren zuviel versäumt und mit den Auswirkungen werden wir Wertheraner\*innen immer wieder konfrontiert.

Als CDU fordern wir eine vorausschauende Planung von Instandhaltungsmaßnahmen. Die Bestandsaufnahme der vorhandenen Schäden oder notwendigen Reparaturen durch einen unabhängigen Gutachter haben wir bereits im Rat beantragt.

Jetzt gilt es, einen Sanierungsplan zu erstellen, der nicht einzelne Maßnahmen aneinanderreihet, sondern systematisches und sinnvolles Vorgehen für einen Zeitraum von 5-10 Jahren ermöglicht.

Das schafft – ganz nebenbei - auch Transparenz für die Bürger\*innen.

Viele Bürger\*Innen und Vertreter\*Innen von Vereinen und Interessensgemeinschaften haben sich bereits in den Planungsprozess eines integrierten Stadtentwicklungskonzepts eingebracht. Wir sind überzeugt:

Tolle Vorschläge liegen auf dem Tisch.

### **Jetzt ist es Zeit für politische Entscheidungen.**

Die bereitgestellten finanziellen Mittel müssen jetzt für die Projekte, nicht für Planer ausgegeben werden.

*Ganz konkret fordern wir:*

- Verbesserung der Pflasterung im Innenstadtbereich, damit die Innenstadt für Fahrräder, Rollatoren und Kinderwagen attraktiv wird und bleibt
- mehr dezentrale Abstellplätze für Fahrradfahrer vor den Geschäften
- Minimierung des Durchgangsverkehrs über den Alten Markt, aber Beibehaltung der Erreichbarkeit der Geschäfte im Ort mit dem Auto
- Verbesserung der Barrierefreiheit
- freies WLAN in der Innenstadt

Die Entwicklung unserer Stadt ist kein abgeschlossener Prozess, sondern unterliegt einem stetigen Wandel. Wir wollen den Austausch mit Bürgern, Gewerbetreibenden sowie allen Interessierten und Engagierten. Damit auch kurzfristig mal etwas auf den Weg gebracht werden kann, so dass zum Beispiel unser Weihnachtsmarkt weiterhin stattfindet und Werther von Bürger\*innen für Bürger\*innen gemacht wird.

## INFRASTRUKTUR

- Entwicklung eines Instandhaltungsplanes Werther
- Entwicklung eines Sanierungsfahrplanes
- Straßenunterhaltungsplan
- vorausschauende Instandhaltungspolitik

## STADTENTWICKLUNG

- ISEK
- barrierefreie Innenstadt
- stärkeres Engagement der Stadt bei Veranstaltungen
- ÖPNV
- shared spaces
- Free WLAN in der Innenstadt

## UMWELT

- klimaangepasste Aufforstung
- Anpflanzung von Obstbäumen auf öffentlichen Plätzen
- Klimapatenschaften
- Nachhaltigkeitspreis
- CO2 - Neutralität

Umwelt- und Klimaschutz ist und bleibt ein zentraler Punkt allen politischen Handelns.

Als CDU sehen wir uns der Bewahrung der Schöpfung verpflichtet.

Auch wenn es auf das Handeln eines jeden Einzelnen ankommt, liegt es in der Verantwortung der Kommunalpolitik, Anreize und Voraussetzungen zu schaffen, wirkliche Verbesserungen im Umwelt- und Klimaschutz zu bewirken.

Wir fordern konkret: **Werther soll CO2-neutral werden!**

Wir treten ein für eine klimaangepasste Aufforstung von Waldflächen. Wir setzen uns für mehr Blühstreifen auf städtischen Flächen ein. Auf geeigneten Flächen möchten wir die Anpflanzung von Obstbäumen betreiben, die von den Wertheraner\*innen auch geerntet werden können. Wir wollen die Bürgerbeteiligung durch Patenschaften von Grünflächen möglich machen. Ausdrücklich unterstützen wir die Arbeit der Verwaltung, die bereits in der Vergangenheit Gewerbetreibenden und Privatpersonen als Berater\*in für viele Fragen des Umweltschutzes zur Seite stand. Ob Sonnenkataster als Entscheidungshilfe für Photovoltaikanlagen oder regelmäßige Unternehmertreffen:

Werther ist auf einem guten Weg.

Nachhaltiges Handeln kann nur im Zusammenspiel von Politik, Gewerbe und Bürgern erfolgreich gestaltet werden. Um hier das Bewusstsein zu schärfen wollen wir einen Nachhaltigkeitspreis für Gewerbe und Bürger\*innen initiieren, die in Bereichen Klimaschutz, Wirtschaftlichkeit und Sozialem Handeln vorbildlich agieren.



Die Corona-Pandemie hat uns Grenzen aufgezeigt. Gleichzeitig hat sie die Wertheraner\*innen auch - mit Abstand – näher gebracht.

Wir sitzen alle im selben Boot.

Die finanziellen Auswirkungen der Coronakrise können wir noch nicht verlässlich bewerten. Sicher ist aber, dass es zu finanziellen Einbußen kommen wird. Daher müssen wir mit Augenmaß an die vielen Projekte herangehen, die wir uns für Werther wünschen.

Die Sicherung der heimischen Wirtschaft, um Arbeitsplätze am Ort zu erhalten, ist unser erklärtes Ziel. Schaffung von Gewerbeflächen (z. B. in der Rodderheide 2) ist dabei ein Instrument, eine moderate Steuerpolitik ein weiteres. Einer Anhebung des Gewerbesteuersatzes haben wir uns daher im letzten Haushalt erfolgreich entgegengestellt.

### **Werther soll digitaler werden**

Corona hat uns auch vor digitale Herausforderungen gestellt. Jetzt ist die Gelegenheit, die gesammelten Erfahrungen in aktive Politik umzusetzen.

Die CDU wird in der neuen Ratsperiode einen Erfahrungsaustausch initiieren, um aus den in der Corona-Krise gemachten Erfahrungen weitere Optimierungen im Schulbereich, aber auch im Verwaltungsbereich festzulegen.

Die Digitalisierung von Verwaltungsprozessen und die Bereitstellung von ausreichender Bandbreite auch in den Randbezirken ist eine wichtige und notwendige Aufgabe.

Konsequente Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten.

Besonders an den Brennpunkten im Stadtgebiet, so z. B. im Bereich der Grünanlagen, Spielplätzen, öffentlichen Plätzen und rund um die Ampelschule. Entsprechende Kontrollen sind durchzuführen und zeitnah zu ahnden.

Die Auflagen sind auf deren Einhaltung zu überprüfen.

Durch die CDU wird die Arbeit der Polizei und des Ordnungsamtes ausdrücklich unterstützt.

## **WIRTSCHAFT und FINANZEN**

- digitale Verwaltung
- Gestalten statt Verwalten
- schnellere Umsetzungsprozesse

## **SICHERHEIT**

- Konsequente Verfolgung bei Straftaten



### **Birgit Ernst**

*Kreistagskandidatin*

Werther: im Kreis ganz oben!  
Um unsere Anliegen im Kreistag gut vertreten zu wissen, müssen wir im Kreistag mit Stimme und Mandat vertreten sein. Vieles, das im Kreistag entschieden wird, beeinflusst die Politik und vor allen Dingen die Finanzen vor Ort. Die Kreisumlage ist einer der größten Posten der städtischen Ausgaben. Ob es um Straßen und Radwege geht, die PAB-Gesamtschule, die in der Trägerschaft des Kreises steht, oder die Versorgung mit Kita-Plätzen: überall hat der Kreis Verantwortung und Entscheidungsrechte. Und umgekehrt müssen wir unsere Ideen nach Gütersloh tragen und damit Politik vor Ort gestalten. Auch darum ist aktive Mitsprache im Kreistag so wichtig. Entscheidungen der Kreisverwaltung wie bei der Baustellenplanung in Theenhausen müssen transparenter werden und im Dialog entstehen. Ich möchte mich für Sie und unsere Stadt an dieser Stelle engagieren.

*Birgit Ernst*



### **Sven-Georg Adenauer**

*Landtagskandidat*

Liebe Bürgerinnen und Bürger, unser Kreis wurde durch die Corona-Krise besonders hart getroffen – härter als jeder andere in der Region. Als Ihr Landrat habe ich gemeinsam mit der Kreisverwaltung alles unternommen, um die schlimmsten Folgen abzuwenden. Auch künftig werde ich meine ganze Kraft und Energie dafür aufbringen, alle Bürgerinnen und Bürger des Kreises Gütersloh sowie die Wirtschaft zu schützen und zu unterstützen. Trotz der Krise sind wir weiterhin der Kreis mit der stärksten Wirtschaftskraft in Nordrhein-Westfalen. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten war noch nie so hoch. Einen historischen Tiefststand haben wir hingegen bei der Zahl der Straftaten zu verzeichnen. Unsere Kreisverwaltung ist ein anerkannter Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger, die Wirtschaft und die Kommunen. Wirtschaftsstark, eine hohe Beschäftigungsquote und zudem noch sicher – hier lässt es sich gut leben. Für diese Entwicklung stehe ich, Sie können sich weiter auf mich verlassen. Deshalb würde ich mich freuen, wenn Sie mir am 13. September erneut Ihr Vertrauen aussprechen!

Ihr Sven-Georg Adenauer

*Sven-Georg Adenauer*







## Straßenverzeichnis für die Wahlbezirke

- 1 Am Bach, Bahnhofstraße, C.-F.-Venghauss-Platz, Gartenstraße, Im Viertel, Mühlenstraße, Mühlenwiese, Ravensberger Straße 1-41, 43, 45, Rosenstraße, Schwarzbachtal, Tiefenstraße
- 2 Am Riegelbrink, Astrid-Lindgren-Weg, Birkenweg, Blumenstraße, Erich-Kästner-Weg, Gerhart-Hauptmann-Straße, Kantstraße, Reckerts Weg, Rübezahlstraße, Schlingweg, Speckfeld
- 3 Am Birkenhof, Engerstraße 1-47, Feldweg, Neue Straße, Nordstraße, Sonnenweg, Wiesenstraße
- 4 Am Drostenhof, Am Hohlweg, Am Winkel, Bergstraße, Borgholzhausener Straße 5-76, Brunnenstraße, Drosselweg, Egge, Finkenweg, Im Wiesengrund, Käppkenstraße 1-18, Kök, Lönsweg, Starenweg
- 5 Ahornweg, Ascheloher Weg, Barenhorst, Grüner Weg, Haller Straße, Meyerfeld, Osningstraße, Rauhe Horst, Weststraße 48-Ende
- 6 Am Hang, Buchenweg, Eichenstraße, Kastanienweg, Lindenweg, Teutoburger-Wald-Weg, Ulmenweg, Wertherberg, Weststraße 1-47
- 7 Alte Bielefelder Straße 1-33, Am Hengeberg, Am Kerkskamp, Auf dem Klei, Bergkamp, Bielefelder Straße 36-76, Blotenberg, Dornberger Weg, Grünstraße, Im Kloster, Isingdorfer Feld, Jacobiweg, Jahnstraße, Kampstraße, Mittelstraße, Schulweg, Jahnstraße, Kampstraße, Mittelstraße, Schulweg, Südstraße, Wellenpöhlen, Zum Mehrkamp
- 8 Breslauer Straße, Flachskamp, Hermann-Potthoff-Straße, Oststraße, Schlesierweg, Schwarzer Weg 1-35, Waldenburger Straße, Zur Mehewiese
- 9 Bahnbreede, Bielefelder Straße 86-Ende, Bransheide, Friedrichstraße, Heinrichstraße, Holtkamp, Isingdorfer Bruch, Lohbreede, Lohkamp, Ramhorst, Schloßstraße 1-91, Schwarzer Weg 36-Ende, Süthfeld, Walterstraße, Wellenstraße
- 10 Engerstraße 48-78, Esch, Grasweg, Hermannstraße, Ravensberger Straße 42, 44, 46-Ende, Siegfriedstraße, Talbrückenweg, Webers Kamp, Wilhelmstraße, Ziegelstraße 1-22
- 11 Auf der Bleeke, Bokemühlenweg, Ellersiek, Engerstraße 80-99, 101, 107, 109, Holzstraße, Hägerfeld, Im Bruche, Jöllenbecker Straße, Kerkenbrock, Rodderheide, Schloßstraße 92-Ende, Schröttinghausener Straße, Sudheideweg, Ziegelstraße 23-Ende
- 12 Engerstraße 100, 104, 106, 110-Ende, Grenzweg, Hägerstraße, Leinenbrink, Neuenkirchener Straße, Sattelmeierweg, Zur Landwehr
- 13 Borgholzhausener Straße 77-Ende, Dammstraße, Diekstraße, Käppkenstraße 20-Ende, Langenheider Straße 20-Ende, Linnenheide, Nordholz, Rotenhagener Straße, Rotingdorfer Straße, Schmalenhorst
- 14 Brennenheide, Heide, Langenheider Straße 1-19, Theenhausener Straße, Voßheide, Waldstraße

# Birgit Ernst (51)

## Wahlbezirk 1

Gesunde Unternehmen sichern Arbeitsplätze vor Ort und ausreichende Einnahmen für die Stadt. Busbahnhöfe, Radwege, Baugebiete und kulturelle Angebote - um nur wenige Beispiele zu nennen – finanzieren sich nicht von selbst. Die Coronazeit wird auch im Haushalt der Stadt Spuren hinterlassen. Darum brauchen wir Transparenz in den Zahlen und Entscheidungen der Verwaltung. Für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ihren Steuergeldern!

### Steuerberaterin

Am Bach 1  
33824 Werther

0173/ 29 24 574  
[ernst.birgit@t-online.de](mailto:ernst.birgit@t-online.de)



# Hans-Werner Kipp (68)

Wahlbezirk 2

## Elektromeister

Nordstrasse 11  
33824 Werther

0173/ 88 22 394  
hans-werner.kipp@gmx.de

Ich möchte mich für die Entwicklung in unserer Stadt Werther im Rat einsetzen. Hierzu gehört das WECO-Gelände, das Südfeld II, Rodderheide II, sowie der Straßenbelag in der Innenstadt.



# Herward Lieneweg (51)

Wahlbezirk 3

Laut Statistik dürften etwa 750 Personen aus Werther im Handwerk arbeiten - zuzüglich deren Familienangehörige. Dies ist eine beachtliche Zahl und die sollte auch im Rat entsprechend vertreten sein.

Ich bin in fünfter Generation mit einem Malerbetrieb in Werther tätig.

Als Handwerker bin ich es gewohnt, Themen schnell und pragmatisch zu lösen und schnell fundierte Entscheidungen zu treffen. Diese Eigenschaften möchte ich gerne in meine Ratsarbeit in Ergänzung zu den anderen Berufsgruppen einbringen.

Mein Motto hierbei: Schnell und fundiert entscheiden und umsetzen, anstatt unnötig lange zu diskutieren.

**Malermeister, Selbstständig**

Borgholzhausener Straße 6  
33824 Werther

0171/ 21 65 384  
herward@lieneweg.de



# Till M. Brinkmeier (20)

Wahlbezirk 4

## Student

Am Holzweg 1  
33824 Werther

0176/ 52 87 794  
till.brinkmeier@googlemail.com

Die Jugend wird zunehmend politischer.

Dies beschränkt sich nicht nur auf FFF, sondern auch auf junge Konservative. Junge Landwirte sind bspw. nur ein Teil einer politischen Jugend, welche auch stärker gehört werden muss.



# Ulrich Böhm (45)

Wahlbezirk 5

Als Familienvater ist mir die Zukunft unserer Kinder besonders die Förderung/Modernisierung der Schulen und Kindergärten wichtig!

**Maschinenbautechniker**

Meyerfeld 34  
33824 Werther

05203/ 91 86 79  
boehm.werther@web.de



# Birgit Reinhardt (56)

Wahlbezirk 6

**Dipl. Finanzwirtin**

Weststraße 27  
33824 Werther

05203/ 69 98  
0178/ 47 88 502  
birgit.breitenstroeter@gmx.de

Ein Herzensanliegen ist mir in den letzten Jahren die Integration der in Werther zugewiesenen Flüchtlinge geworden. Ging es am Anfang noch um die direkte Versorgung mit dem Nötigsten, gilt es nun, den Menschen zu helfen, hier Schritt für Schritt anzukommen, unsere gesellschaftlichen Regeln zu verstehen und sich gegenseitig zu achten und zu respektieren, um ein friedliches Miteinander zum Wohle aller zu ermöglichen.

Dafür gilt allen Ehrenamtlern die höchste Wertschätzung der CDU Werther und wir möchten diese Arbeit auch in Zukunft aktiv unterstützen.



# Katrin Eckelmann (49)

Wahlbezirk 7

Viele Menschen in unserer Stadt beteiligen sich daran, Werther für alle Generationen und gesellschaftlichen Gruppen attraktiv zu gestalten. Ehrenamtlichen gebührt unser Dank für die vielfältigen Angebote in unserer Stadt, ob in einem Verein, den Kirchengemeinden, Initiativen o.ä.

Für dieses besondere Engagement verleiht die CDU in jedem Jahr den EhrenWerther und stellt damit die besondere Wichtigkeit des Ehrenamtes heraus. Kinder und Jugendliche finden in Werther hochwertige Angebote und Partner\*innen die sie begleiten wie im Sport, im Jugendzentrum oder in den Kirchengemeinden beispielsweise. Die Stärkung, Qualifizierung und Unterstützung des Ehrenamtes in allen Bereichen, ebenso wie der Erhalt der hochwertigen Kinder- und Jugendarbeit dafür setzt sich die CDU in Werther ein.

**Diakonin, Geschäftsführerin**

Zur Mehrwiese 12  
33824 Werther

05203/ 91 98 678  
0160/ 42 23 418  
katrin.eckelmann@t-online.de





# Martina Timpe (50)

Wahlbezirk 8

## Immobilienmaklerin

Im Bruche 5  
33824 Werther

05203/ 91 77 547  
0160/ 58 49 159  
martina.timpe@web.de

In Werther sollen sich die Einwohner\*innen „Zuhause“ fühlen. Um dieses Gefühl zu erhalten, möchte ich mich für eine gute Balance zwischen Wohnen, Leben und Wirtschaft einsetzen. Mein Einsatz gilt auch einer besseren Verkehrsanbindung nach Bielefeld und das Schließen von Baulücken, um Werthers Attraktivität als Wohnort generationsübergreifend zukunftsfähig zu machen.

Gern bringe ich mich für ein gutes Wohn- und Lebensgefühl vor Ort ein!



# Ralf Eckelmann (50)

Wahlbezirk 9 - Bürgermeisterkandidat

Die Pandemie ist die Chance, der Gesellschaft einen Digitalisierungsschub zu geben. Die Bürger\*innen erwarten von der öffentlichen Verwaltung eine unkomplizierte Kommunikation. Bequem auf elektronischem Weg, 24 Stunden am Tag und nicht an Öffnungszeiten gebunden. Die digitale Transformation kann gelingen, wenn die Mitarbeiter\*innen in den Wandel mit eingebunden werden und diesen mittragen. Der entstehende digitale Mehrwert im Bürgerservice, aber auch in den Arbeitsabläufen und technischen Prozessen, ermöglicht eine effizientere vorausschauende Planung die Zeit und Geld sparen wird.

**Dipl.-Ing. Maschinenbau**

Zur Mehrwiese 12  
33824 Werther

05203/ 91 98 678  
0151/ 58 96 72 37  
eckelmann@cdu-werther.de



# Hannelore Bartholomäus (65)

Wahlbezirk 10

## Unternehmerin

Bergkamp 10  
33824 Werther

05203/ 88 37 06  
0171/ 41 49 518  
h.bartholomaeus@cdu-werther.de

Als Unternehmerin liegen mir besonders die Belange der heimischen Wirtschaft am Herzen. Eine gesund und engagierte örtliche Wirtschaftspolitik schafft Arbeits- und Ausbildungsplätze, sowie gute Steuereinnahmen. In dieser und nach der Coronazeit müssen wir mit weniger Steuereinnahmen rechnen und Kommunalpolitik wird nicht einfacher. Wir stehen da vor großen Herausforderungen und da möchte ich helfen. Engagieren möchte ich mich besonders für Unternehmen, die im Bereich Nachhaltigkeit etwas leisten möchten.



# Alexander Fillers (58)

Wahlbezirk 11

Als Dipl.-Ing betreibe ich seit mehr als 15 Jahren ein Ingenieurbüro, dass sich um die massive Reduktion von Energieverbrauch und damit verbunden CO2 Einsparungen sowohl im privaten als auch im gewerblichen/ industriellen Bereich kümmert. Dadurch wird ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz gewährleistet. Dies geschieht immer auch unter Berücksichtigung anderer Themen wie Wirtschaftlichkeit oder auch sozialer Verträglichkeit.

Eine Klimaschutzpolitik, die diese Themen nicht berücksichtigt , lässt sich nur schwer vermitteln und damit auch nur schwer umsetzen.

**Dipl.-Ing., Selbstständig**

Kerkenbrock 26 a  
33824 Werther

05203/ 91 85 51  
0173/ 99 18 551  
alexander.fillers@takt-wechsel.de



# Ernst-Georg Giesselmann (69)

Wahlbezirk 12

## Landwirtschaftsmeister

Hägerfeld 9  
33824 Werther

05203/ 88 43 00  
ernst-georg@hof-giesselmann.de

Wir Landwirte bewirtschaften anteilmäßig die größte Fläche von Werther und halten nicht nur die Kulturlandschaft in Ordnung, sondern erzeugen gute Lebensmittel. Unser Werther muss wachsen damit die Stadt lebendig bleibt. Gleichzeitig müssen wir jedoch sparsam mit Bauland (Acker) umgehen.



# Karl-Hermann Grohnert (71)

Wahlbezirk 13

Konsequente Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten. Besonders an den Brennpunkten im Stadtgebiet, so z. B. im Bereich der Grünanlagen, Spielplätzen, öffentlichen Plätzen und rund um die Ampelschule.

Durch die CDU wird die Arbeit der Polizei und des Ordnungsamtes ausdrücklich unterstützt.

**Kriminalhauptkommissar a.D.**

Borgholzhausener Straße 8d  
33824 Werther

0151/ 28 88 20 74  
karl-hermann-grohnert@t-online.de



# Ulrich Bredhorst (58)

Wahlbezirk 14

## kaufm. Angestellter

Voßheide 3  
33824 Werther

05203/ 88 47 22  
0171/ 52 91 161  
ulrich.bredhorst@t-online.de

Es ist mir wichtig, dass auch die Ortsteile der Stadt Werther gefördert und weiterentwickelt werden.

Der Ortsteil Theenhausen hat in den letzten Jahren einen enormen Zuwachs an jungen Familien sowie eine kleine Ansiedlung von mittelständischen Unternehmen bekommen. Es muss jetzt daran gearbeitet werden, den Erhalt der Schule, den öffentlichen Nahverkehr, den Erhalt der Spielplätze zu fördern und wenn möglich einen zentralen Treffpunkt für Jung und Alt zu schaffen.





**CDU Stadtverband Werther (Westf.)**

Postfach 11 22  
33824 Werther (Westf.)

*[www.cdu-werther.de](http://www.cdu-werther.de)*